

Gemeinsam in die Zukunft



Leitbild der Stadt Wissen



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In mehreren Arbeitssitzungen haben Interessenvertreter aus Bürgerschaft, Wirtschaft, Handel und Handwerk, Kultur, Politik und Verwaltung, Verbänden und Vereinen das Leitbild in einem gemeinsamen Diskussionsprozess erarbeitet und sich für die Umsetzung ausgesprochen. Unser herzlicher Dank gilt allen, die daran mitgearbeitet und viele gute Ideen eingebracht haben. Danken möchten wir auch den Herren Dr. Siegfried Honert und Andreas Peppel von der KOMET GmbH für Stadtentwicklung, die uns wesentlich unterstützt haben.

Um wirksam zu sein, bedarf das Leitbild einer möglichst breiten Zustimmung aller Menschen in unserer Stadt. Durch einen Beschluss des Stadtrates bekommen die Leitlinien für die künftige Entwicklung der Stadt Wissen einen allgemeinverbindlichen Charakter.

Wir – die Bürgerinnen und Bürger von Wissen – wollen für uns und unsere Stadt eine gute und sichere Zukunft. Damit verpflichten wir uns, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Grundlagen unserer städtischen Gemeinschaft in nachhaltiger, zukunftsbeständiger Weise zu entwickeln. Unsere gemeinsamen Ziele haben wir deshalb als „zukünftige Gegenwart“ beschrieben.

Das Leitbild ist der Rahmen für die Entwicklung von Wissen. Es beschreibt den künftigen Zustand unserer Stadt, benennt die wesentlichen Handlungsfelder und bildet damit die Grundlage für die Aufgaben und Maßnahmen, die zur Erreichung unserer Ziele notwendig sind.

Das Leitbild ist eine langfristige Perspektive und wird nicht bei jeder Routineentscheidung in Frage oder zur Diskussion gestellt werden.

In vielen Bereichen haben wir seit der Erarbeitung des Leitbildes bereits kleinere aber auch große Schritte zur Erreichung der formulierten Ziele getan. Besonders deutlich spüren wir hier in Wissen, dass sich das „Wir-Gefühl“ und auch die Identifikation mit unserer Heimatstadt positiv entwickelt haben. Offenkundiger Indikator hierfür ist das hohe ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den verschiedenen Aufgabenfeldern der örtlichen Gemeinschaft. Ein besonders gelungenes Beispiel für eine enge und positive Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und der Politik ist das Projekt „Kulturhalle Wissen“. Der Verein „kulturWERKwissen e.V.“ hat mit Unterstützung eines ortsansässigen Unternehmens, des Landes Rheinland-Pfalz, der Verbandsgemeinde Wissen und der Stadt Wissen das Projekt „Kulturhalle“ auf dem Gelände des ehemaligen Walzwerkes auf den Weg gebracht.

Der RegioBahnhof als Verknüpfungspunkt von Schiene, Straße und ÖPNV gibt der Stadt vollkommen neue Chancen.

Durch die Ansiedlung eines Logistikunternehmens im Bereich des ehemaligen Walzwerkes wurden eine Industriebrache wieder belebt und das Stadtbild deutlich aufgewertet.

Das vor kurzem ins Leben gerufene „Bündnis für Familien“ hat sich eine familienfreundlichere Gestaltung der örtlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen zur Aufgabe gestellt und wird bald seine Arbeit aufnehmen. Unterstützt wird das Bündnis hierbei durch die Arbeit der Projektgruppe „Demografische Entwicklung“.

Das städtische Geschäftsflächenmanagement, ein gemeinsames Projekt von Verwaltung, Politik, Bürgern und Unternehmen im Rahmen des Stadtmarketingprozesses konnte zwischenzeitlich erste Erfolge bei der Wiedervermietung von leer stehenden Gewerbeimmobilien erzielen.

Die örtliche Ärzteschaft hat durch die Einrichtung der Notdienstzentrale im St. Antonius Krankenhaus einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung geleistet.

Als Beitrag zu mehr Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit wurden die Öffnungszeiten des Rathauses erweitert und die Möglichkeit von standesamtlichen Trauungen an Samstagen geschaffen.

Einen wichtigen Schritt zur Erhaltung und Attraktivitätssteigerung von Wissens Bädern haben die Räte von Verbandsgemeinde und Stadt mit ihrer Entscheidung zur Übertragung der Bäder auf die Stadt Wissen getan. Hierdurch und durch das im Hallenbad in Betrieb genommene Blockheizkraftwerk ergeben sich finanzielle Vorteile, die eine Teil-Finanzierung der anstehenden notwendigen Investitionen in unsere Bäder ermöglichen.

Es ist unser aller Aufgabe, das Leitbild immer wieder in das Bewusstsein aller Entscheidungsträger zu bringen. Hierzu soll die nunmehr aufgelegte Broschüre einen Beitrag leisten.

In diesem Sinne fordern wir alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich weiterhin für die Verwirklichung der Ziele unseres Leitbildes einzusetzen.

Lasst uns in einem verantwortungsbewussten und kooperativen Miteinander konsequent und verbindlich alle Handlungsspielräume nutzen, die wir für uns sehen.

Michael Wagener
Stadtbürgermeister



Gemeinsam in die Zukunft



Selbstverpflichtung – Präambel

Unser Leitbild ist Grundlage und Arbeitsprogramm für jeden Einzelnen in Wissen. Unser gemeinsamer Wille geht dahin, durch konkrete Projekte unsere Ziele zu erreichen.

Da unsere gemeinsame Kraft wahrscheinlich nicht ausreicht, alle Ziele gleichzeitig anzugehen, ist es nötig, dass wir uns auf bestimmte Projekte konzentrieren.

Diese „neuen Projekte“ verstehen sich als Ergänzung, nicht als Ersatz für die bisher laufenden Bemühungen aller verantwortlichen Akteure in Wissen.

Leistungsfähiges, zielorientiertes Projektmanagement ist notwendig, um die Zusammenarbeit der Beteiligten und die Koordination der Projekte zu führen bzw. zu steuern. Das Projektmanagement soll darüber hinaus für die bereits arbeitenden Initiativen als Arbeitsplattform und Koordinationsforum unterstützend zur Verfügung stehen, damit diese Gruppen Partner, Verbündete und Mitstreiter für ihre Projekte werben können.

Die bereits vom Stadtrat eingerichtete Lenkungsgruppe soll im Auftrag der städtischen Gremien das Projektmanagement übernehmen, Projekte initiieren, die notwendigen Projektziele vorgeben, Projektgruppen einrichten und den Fortschritt der Aktionen überwachen.

Die Lenkungsgruppe wird zur Unterstützung dieses Vorhabens weitere Akteure aus der Wissener Bevölkerung ansprechen und zur Mitarbeit bitten.

Über den Fortgang der Projekte soll regelmäßig öffentlich berichtet werden.

Für die Fraktionen im Stadtrat

Bernd Jäger
CDU

Dietmar Schumacher
SPD

Wolf-Rüdiger Bieschke
FWG/FDP

Gemeinsam in die Zukunft



Jahrmarktslauf 2004

Zukunft im Miteinander – Zukunft im Dialog

Darauf können wir bauen

Wir in Wissen sind hilfsbereit und kommunikativ. Wir sind gewillt, im Dialog aufeinander zuzugehen. Das „Wir-Gefühl“ unter den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ist ausbaufähig.

Unsere Stadt verfügt über eine große Zahl engagierter Vereinigungen und Vereine, die den Bürgerinnen und Bürgern Zusammengehörigkeit und Heimatgefühl bieten.

Dabei macht bereits heute ein eingespieltes und flexibles Zusammenwirken zwischen Stadt und Vereinen neue Angebote möglich.

Das Miteinander von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung entwickelt sich positiv.



Auftaktveranstaltung
„Zukunftsschmiede“
Verbandsgemeinde Wissen
am 23. 5. 2000



Eröffnungsveranstaltung der
Music- und Theatertage 2002
mit der Band „Street Life“ und der
Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Wirtschaft auf der einen Seite und Öffentliche Verwaltung und Politik auf der anderen Seite pflegen eine partnerschaftliche „Kommunikationskultur“, bei der alle Interessengruppen frühzeitig an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

Zum gegenseitigen Vorteil arbeiten wir mit unseren Nachbarn in der Region eng zusammen.

Für uns ist es selbstverständlich, dass die Stadtpolitik ihre Bürgerschaft, Organisationen und Initiativen über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus in die Stadtentwicklung einbindet.

Besondere Arbeitskreise und Anhörungen von Experten sorgen unter Nutzung aller verfügbaren Medien für gute Information aller Beteiligten, sichern die Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger und führen zu gemeinsam getragenen Ergebnissen.

Die Verwaltung arbeitet ständig an der Verbesserung von Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit, Elemente der neuen Steuerungsmodelle werden umgesetzt.

Dieses Miteinander von Politik und Verwaltung in Stadt und Verbandsgemeinde trägt dazu bei, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit dem kommunalen Handeln identifizieren.

Gemeinsam in die Zukunft



Bebauungsplan „Auf den Weiden“

Stadtentwicklung – Wohnen – Umwelt

Darauf können wir bauen

Unsere Stadt Wissen zeichnet sich aus durch ihre besondere geographische Lage an der Sieg. Sie liegt im Mittelpunkt der Verbandsgemeinde und des Kreises Altenkirchen, ist verkehrsgünstig durch die Eisenbahn sowie einen umgebenden Ring von Autobahnen erschlossen und hat deshalb wichtige Funktionen übernommen.

Der attraktive RegioBahnhof bietet gute Chancen, um neue Besucher und Kunden aus der Region an die Stadt zu binden.

Der gewachsene Stadtkern besitzt eine entwicklungsfähige Einzelhandelsstruktur, die durch die begonnene Stadtkernsanierung weiter gestärkt werden kann.

Aufgrund seiner naturräumlichen Lage und der Schönheit der Landschaft ist Wissen ein attraktiver Wohnstandort mit erschwinglichen Baulandpreisen. Grünplätze und stadtnahe Grünzüge sind als attraktive Naherholungsräume ausgeprägt vorhanden.

Arbeitsplätze in umliegenden Ballungsräumen sind gut zu erreichen.

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Die Wissener Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf ihre Stadt und vertreten dies nach außen. Als geographischer Mittelpunkt der Verbandsgemeinde wirbt die Stadt mit ihrer Positionierung als Bildungs- und Schulstandort, als attraktiver Wohnstandort im Grünen und als vielseitig erfahrbare Naherholungsstandort inmitten einer ansprechenden Mittelgebirgslandschaft.



Nisterwehr bei Hahnhof

Die Stadt Wissen nimmt ihre Entwicklungschancen durch eine nachhaltige und zukunftsorientierte Flächenvorsorge aktiv wahr. Dabei koordiniert die städtische Gesamtplanung den Bedarf an Wohnbau-, Schul-, Sport- und Gewerbeflächen und sichert die Ansprüche der Land- und Forstwirtschaft sowie von Natur- und Landschaftsschutz.

Erfolgreich abgeschlossene Projekte der Stadtentwicklung, wie RegioBahnhof und Stadtkernsanierung, werten das Ansehen von Wissen in der Region nachhaltig auf.

Die Gestaltung der Bereiche Bahnhofstrasse und Rathausstrasse steht im Einklang mit der Entwicklung der Privat- und Geschäftsgrundstücke und führt zu messbarer Erhöhung der Besucherzahl in der Innenstadt.

Am Stadtbild arbeiten alle Beteiligten in gemeinsamer Verantwortlichkeit. Qualifizierte Beratung einerseits und verantwortliche Grundstückseigentümer und Nutzer, erforderlichenfalls auch die Ausnutzung gesetzlicher Möglichkeiten haben sichtbare Verbesserungen bewirkt.

Patenschaften für einzelne städtische Einrichtungen helfen, die Stadt Wissen sauber zu halten.

Es erfolgt ein ressourcenschonendes Handeln in allen Lebensfeldern mit ständiger Überprüfung der Möglichkeiten zur umweltschonenden Ausnutzung regenerativer Energiepotenziale.

Durch partnerschaftliche Kampagnen und Aktionen gelingt es der Stadt Wissen, sich attraktiv, interessant und sicher zu präsentieren.

Gemeinsam in die Zukunft



Woche Markt

Wirtschaft – Handel – Dienstleistung

Darauf können wir bauen

Unsere Stadt Wissen zeichnet sich durch ihre günstige verkehrsgeographische Lage zu den großen sie umgebenden Ballungs- und Wirtschaftsräumen von Rhein-Main, Sieg und Ruhr aus.

Wissen ist ein Wirtschaftsstandort, der bis vor wenigen Jahren überwiegend durch die Montanindustrie geprägt war. Der begonnene Strukturwandel bietet eine Vielzahl von Entwicklungschancen.

Das zusammenhängende Stadtzentrum besitzt eine entwicklungsfähige Einzelhandelsstruktur.

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Wissen hat eine auf Nachhaltigkeit angelegte, umfassende wirtschaftliche Entwicklungskonzeption, die von einer professionellen Wirtschaftsförderung getragen wird. Private und öffentliche Initiativen setzen die Planungen um. Interkommunale Netzwerke fördern den Dialog zwischen Unternehmen gleicher und unterschiedlicher Branchen und gehören zu den Selbstverständlichkeiten der Standortförderung.

Die Stadt Wissen betreibt im Rahmen ihres wirtschaftlichen Wandels eine aktive Ansiedlungspolitik für Handwerk, Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die Magnetfunktionen der attraktiven Gewerbegebiete werden konsequent genutzt. Die Umwandlung der ehemaligen Montan-Branchen in zukunftsweisende Gewerbeflächen ist abgeschlossen.



Schweißmaschinentechnik

Der hohe Freizeit-, Wohn- und Kulturwert, die gute Straßenanbindung an die umgebenden Fernstraßen A 3, A 4 und A 45, die Nähe zum ICE-Bahnhof Siegburg und ein ausgezeichnetes Angebot an Fort- und Weiterbildungseinrichtungen sind wesentliche Elemente, die das positive Image des Wirtschaftsstandortes Wissen in der Region ausmachen.

Die besonderen Chancen und Spielräume, durch die erfolgreich abgeschlossene Stadtkernsanierung, wurden umgesetzt. Entstanden ist ein aktiver, lebendiger und schöner „Einkaufs- und Erlebnisraum Innenstadt“ in der sich die Menschen gerne aufhalten. Ein erfolgreiches Standortmarketing verleiht dem Innenstadtmilieu durch die Etablierung eines Kinos und diverser gastronomischer Angebote neue Impulse.

Beratung, Service und Freundlichkeit des innerstädtischen Fachhandels ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Neben dem abwechslungsreichen Einzelhandelsangebot lockt auch ein vielfältiges Spektrum von qualitativ hochwertigen Veranstaltungen die Besucher aus Stadt und Region in den verkehrsberuhigten Innenstadtbereich.

Unsere Verwaltung in Wissen ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Bürgerfreundliche Öffnungszeiten, ein bedienerfreundlicher virtueller Rathauszugang und umfangreiche Informations- und Beratungsangebote erleichtern den Bürgerinnen und Bürgern die Information über und die Kommunikation mit der Stadtpolitik.

Gemeinsam in die Zukunft



Bahnparallele (B 62)/
Bahnlinie Köln-Siegen

Verkehr

Darauf können wir bauen

Unsere Stadt Wissen ist von den umgebenden Autobahnen A 3, A 4 und A 45 gleich weit entfernt, allerdings beansprucht die nicht immer gut ausgeschilderte Anfahrt von den Autobahnen Zeit.

Mitgliedschaft in Verkehrsverbänden und die Bahnlinie Köln – Siegen verbindet uns mit den umliegenden Großräumen.



Planskizze RegioBahnhof

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Der attraktive RegioBahnhof bietet gute Chancen, um neue Besucher und Kunden aus der Region an die Stadt zu binden. Überregional ist Wissen über den nur eine Stunde entfernten ICE-Bahnhof Siegburg an das internationale Bahnnetz angeschlossen. Berufspendler finden in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes ausreichende Park & Ride Plätze.

Ein der Stadt angepasstes Verkehrssystem erschließt alle Stadtbereiche. Dem Ziel- und Quellverkehr sowie dem Durchgangsverkehr steht ein abgestuftes, leistungsfähiges Straßennetz zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums befinden sich ausreichende und gut erreichbare Parkplätze. Ein verständliches Verkehrsleitsystem trägt zur Verkehrlenkung bei. Die Belange schwächerer Verkehrsteilnehmer werden berücksichtigt.

Gemeinsam in die Zukunft

Teichanlage im Frankenthal



Tourismus

Darauf können wir bauen

Wissen ist ein staatlich anerkannter Luftkurort in einer waldreichen und abwechslungsreichen Mittelgebirgsregion mit sauberen Bächen und Flüssen und einer intakten Natur.

Komfortable Hotels, preiswerte Privatpensionen und vielseitige Gastronomieangebote werben um Gäste aus Nah und Fern.



Schloß Schönstein

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Wissen ist ein überregional bedeutender Anziehungspunkt für Besucher vorwiegend aus den umliegenden Ballungsräumen. Die günstigen S-Bahn Verbindungen und eine gezielte Werbung haben den Zustrom von Kurzurlaubern aus dem Köln-Bonner Raum, dem Niederrhein und dem Ruhrgebiet stetig ansteigen lassen.

Mit ihren touristischen und gastronomischen Angeboten richtet sich die Stadt Wissen nicht nur an Tages- und Wochenendtouristen.

Zum touristischen Angebot gehören Wander- und Fahrradsportaktivitäten, Stellplätze für Wohnmobile und Camper ebenso wie eine vielfältige und regional-typische Erlebnisastronomie.

Stadt, Tourismus- und Gastgewerbe haben ihre umfangreichen Angebote in ständigem Dialog auch mit den Nachbargemeinden verfeinert und auf die Kundenwünsche abgestimmt.

Gemeinsam in die Zukunft



Schützenfest

Vereine – Sport – Kultur – Freizeit

Darauf können wir bauen

Unsere Stadt verfügt über eine große Zahl engagierter Vereinigungen und Vereine, die den Bürgerinnen und Bürgern Zusammengehörigkeit und Heimatgefühl bieten. Die Vereine leisten engagierte Jugend- und Erwachsenenarbeit.

Die kulturelle Arbeit in der Stadt spiegelt sich in zahlreichen, weit über die Grenzen von Wissen hinaus bekannten kulturellen Veranstaltungen wieder. Kultur-, Musik- und Sportvereine nehmen regelmäßig an überregionalen Wettbewerben teil.

Ein gleichsam eingespieltes und flexibles Zusammenwirken zwischen Stadt und Vereinen macht neue Angebote möglich.

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Viele aktive Vereine sorgen für Identifikation und Zusammenhalt der Bevölkerung. Ihre sozialen, kulturellen, sportlichen Angebote tragen zur hohen Lebensqualität in der Stadt bei und machen Wissen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Die vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen und -anlagen werden von den Vereinen und der öffentlichen Hand in gemeinsamer Verantwortung betrieben und genutzt. Sie sind deshalb in einem besonders gutem Zustand.



Konzeption zur Steigerung der Attraktivität der Bäder

Ehrenamtliches Engagement und modernes Vereinsmanagement schließen sich nicht aus, sondern bewirken attraktive, junge und bedarfsorientierte Angebote.

Enge Zusammenarbeit sowie inhaltliche Absprache sind Grundlagen für vielfältige Angebote von hoher Qualität. In einem ständigen Dialog zwischen Vereinen, Organisationen und der Stadt werden Termine, gemeinsame Veranstaltungen und Kooperationsmöglichkeiten intensiv besprochen und abgestimmt. Kommunale Bürgschaften unterstützen mutige Veranstalter und bieten somit für alle Beteiligten einen gegenseitig verlässlichen Rahmen.

Ein richtiges Konzept für die vielseitigen Veranstaltungen und das Ambiente der unterschiedlichen Veranstaltungsorte haben steigende Besucherzahlen zum Ergebnis.

Für alle Alters- und Interessengruppen gibt es attraktive und interessante Freizeitangebote, die vor allem von freien Trägern angeboten werden. Durch zweckmäßige Werbung sind sie einem breiten Publikum bekannt.

Unsere Vereine und Organisationen sind sich ihrer gesellschaftlich wichtigen Aufgabe voll bewusst. Die Stärkung des Ehrenamtes hat es ermöglicht, neue Angebote – insbesondere für Jugendliche – in die Vereinsprogramme aufzunehmen.



Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen

Gemeinsam in die Zukunft



Bildung

Darauf können wir bauen

Wissen ist ein zentral gelegener, vielseitiger und gut erreichbarer Schul- und Weiterbildungsstandort. Die Schulen in der Stadt – insbesondere ihre Ganztagsangebote – werden von zahlreichen Schülerinnen und Schülern des Kreises Altenkirchen und benachbarter Landkreise besucht.

Freie und kirchliche Träger der Jugend- und Erwachsenenbildung, Volkshochschulen sowie andere Institutionen und Bildungseinrichtungen bieten ein breites Aus- und Fortbildungsangebot sowie interessante Kurse für Jung und Alt.





Franziskus-Grundschule

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Die Stadt Wissen hat ihren Ruf als Stadt der Schulen ausgebaut. Schülerinnen und Schüler aus der Region und auch die Nutzer von Weiterbildungseinrichtungen werden durch besondere Angebote an die Stadt Wissen gebunden.

Regelmäßige, gemeinsame Projekte von Stadt und Schulen vertiefen das Interesse der Jugendlichen für kommunale Fragestellungen und stärken die Verbindung zwischen der Stadt und ihren Jugendlichen.



Hauptschule – Konrad-Adenauer-Schule

Gemeinsam in die Zukunft



Kath. Pfarrkirche
„Kreuzerhöhung“ Wissen

Familie – Jugend – Senioren – Gesundheit

Darauf können wir bauen

Kirchen sind tief in der Stadt verwurzelt und nehmen mit anderen Religionsgemeinschaften wichtige soziale Aufgaben wahr.

Die ärztliche Versorgung in der Stadt ist gut. Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge (z. B. Alteneinrichtungen und Krankenhaus mit Psychiatrie) runden die besonderen Angebote ab.

Die Familien werden durch den hohen Bestand an Kindergärten, Tagesstätten und anderen Einrichtungen in ihrem Erziehungsaufgaben wirkungsvoll unterstützt.

Ev. Erlöser-Kirche
Wissen



Kath. Kirche „St. Katharina“ Schönstein



Städtische Kindertagesstätte
„Villa Kunterbunt“



Seniorennachmittag

So wollen wir sein – die zukünftige Gegenwart

Vorausschauende Planung hat die sozialen Systeme der Stadt Wissen besonders leistungsfähig gemacht. Allen Gruppen der Bevölkerung stehen moderne Einrichtungen und Angebote bedarfsgerecht zur Verfügung. Familien als Grundlage der kommunalen Gemeinschaft werden durch vielfältige Beratungsangebote und Netzwerke unterstützt.

Ältere Menschen fühlen sich in Wissen besonders wohl, weil ihre Lebensqualität im Alter gesichert ist. Mit dem speziellen Programm „Jugend im Gespräch mit Senioren“ besteht eine lebendige Verbindung der Generationen.

Wir nehmen die Jugend und ihre besonderen Bedürfnisse ernst. Professionell vorbereitete und betreute Freizeit-, Kultur-, Sport- und Weiterbildungsangebote für Jugendliche der unterschiedlichen Altersgruppen, vor allem durch freie Träger und Vereine, machen Wissen zum Treffpunkt in der Region.

Die Möglichkeit, Programme und Einrichtungen selbst zu verwalten und zu gestalten, führt zu hohem Verantwortungsbewusstsein.